

Innovation und Beschäftigung

Technologische Arbeitslosigkeit ist kein Naturgesetz – viele Innovationen schaffen Arbeitsplätze und Jobabbau kann oft verhindert werden

Schlagworte: Innovation, technologischer Wandel, Forschung und Entwicklung, technologische Arbeitslosigkeit

RELEVANZ DES THEMAS

Der technologische Wandel hat zum Rückgang der Beschäftigung in der verarbeitenden Industrie und zu anhaltender Arbeitslosigkeit in vielen entwickelten Staaten beigetragen. Prozessinnovationen können Arbeitsplätze vernichten, während Produktinnovationen neue Unternehmen, Branchen und Beschäftigung entstehen lassen. Doch auch der negative Effekt von Prozessinnovationen auf die Arbeitsnachfrage wird von Arbeitsmarktmechanismen beeinflusst, die den Beschäftigungsverlusten entgegen wirken können, falls sie nicht von strukturellen Verkrustungen daran gehindert werden.

WICHTIGE RESULTATE

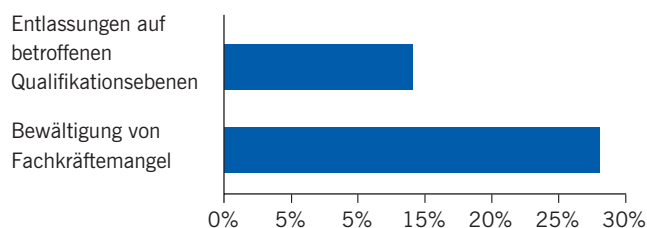
Pro

- + Forschung und Entwicklung (FuE) stimuliert Produktinnovationen, die zum Aufbau neuer Beschäftigung führen.
- + Produktinnovationen können die Entstehung neuer Firmen nach sich ziehen, die zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.
- + Mechanismen des Preis- und Einkommensausgleichs können ein Gegengewicht zu den anfänglichen Verdrängungseffekten aufgrund von Prozessinnovationen herstellen.
- + Empirische Studien bestätigen, dass Innovationen zum Beschäftigungsaufbau beitragen können.
- + Industrie- und Innovationspolitik können durch die Förderung von FuE und Produktinnovationen die Entstehung neuer Arbeitsplätze stimulieren.

Contra

- Prozessinnovationen sorgen für eine Verdrängung menschlicher Arbeit und steigende technologische Arbeitslosigkeit.
- Falls neue Produkte lediglich alte ersetzen, schränkt das den positiven Beschäftigungseffekt der Einführung von Produktinnovationen ein.
- Rigiditäten von Märkten und Institutionen können die Mechanismen von Preis- und Lohnausgleich behindern.
- Der positive Beschäftigungseffekt ist häufig auf Produktinnovationen im High-Tech-Sektor beschränkt.
- Potenzielle Arbeitsplatzverluste aufgrund von Prozessinnovationen unterhalb des High-Tech-Sektors müssen durch soziale Sicherungsmaßnahmen aufgefangen werden.

Was hat der Einsatz neuer Technologien in Ihrem Unternehmen bewirkt?



Quelle: EY Global Job Creation Survey 2014. Online verfügbar unter: [http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/EY_-_Global_job_creation_survey_June_2014/\\$FILE/Global-job-creation-survey-june-2014.pdf](http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/EY_-_Global_job_creation_survey_June_2014/$FILE/Global-job-creation-survey-june-2014.pdf)

IZA
World of Labor

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

FuE-Investitionen, die zu Produktinnovationen führen, begünstigen die Entstehung von Jobs. Demgegenüber sind Investitionen in Prozessinnovationen durchweg mit einem rückläufigen Arbeitsplatzangebot verbunden. Die Politik kann die Schaffung von Arbeitsplätzen in neuen Firmen und Branchen begünstigen, indem sie gezielt Produktinnovationen fördert. Auch die anfängliche Verdrängung von Arbeit durch Prozessinnovationen lässt sich durch die Mechanismen des indirekten Preis-, Investitions- und Einkommensausgleichs wirksam auffangen, so dass weniger Arbeitsplätze aufgrund von Innovationen verloren gehen. Investitionen in FuE stärken nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit, sondern können auch ein effektives Instrument für mehr Beschäftigung darstellen.